

## Presseinformation

25. Oktober 2012

### NÖ Straßendienst für den Winter gerüstet

#### Straßenmeistereien in eifrigen Winterdienstvorbereitungen

Die Straßenmeistereien in Niederösterreich sind für den Winter gerüstet und einsatzbereit. Das ist auch unbedingt notwendig, da in den Wettervorhersagen für die nächsten Tage Schneefälle bis in die Niederungen angekündigt sind. Um das NÖ Landesstraßennetz mit seinen rund 13.600 Kilometern winterfest zu machen, braucht es eine Menge Arbeit. Allein 700 Kilometer Schneezäune sind als wirksamer Verwehungsschutz alljährlich zu reparieren und zeitgerecht aufzustellen. Das entspricht in etwa der Strecke Wien - Salzburg und zurück. Um den Räum- und Streufahrzeugen eine Orientierungshilfe zu geben, müssen 500.000 Schneestangen mit den verschiedensten Zusatzsignalen aufgestellt werden. Die Splitt- und Salzlager wurden bereits aufgefüllt. Es wurden rund 78.500 Tonnen Auftausalz in 103 Silos und 61 Hallen für den Winterdienst auf Landesstraßen B und L eingelagert.

Eine Überprüfung der Fahrzeuge und Geräte zwecks jederzeitiger Einsatzbereitschaft wurde auch dieses Jahr bereits durchgeführt. Somit ist der kurzfristige Einsatz der Fahrzeuge für einen Winterdienstvolleinsatz gewährleistet.

Durchgeführt wird der Winterdienst von den 58 Straßenmeistereien mit rund 350 eigenen Fahrzeugen und ebenso viel angemieteten Lastkraftwagen, die für Räum- und Streueinsätze für den Winterdienst ausgerüstet werden müssen. Jedem Fahrzeug ist eine bestimmte Route zugeordnet und in den Räum- und Streuplänen jeder Straßenmeisterei festgehalten. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat, zur besseren Abwicklung des Winterdienstes, am 27. September den 100. Unimog (Mercedes-Benz Unimog U400 Euro 5) der neuen umweltfreundlichen Baureihe an den NÖ Straßendienst übergeben.

Das hochrangige Straßennetz (A und S Straßen) in Niederösterreich wird von der ASFINAG-Servicegesellschaft betreut.

Der Appell des Straßendienstes an die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer: Winterreifen besorgen und montieren, da es beim ersten Schnee erfahrungsgemäß Engpässe in den Werkstätten gibt, Fahrzeug wintertauglich machen (Frostschutz, Batterie, Eisschaber), besondere Vorsicht an

## Presseinformation

exponierten Stellen (wie etwa Brücken und Walddurchfahrten). Die Erfahrung zeigt, dass sich die Witterungsverhältnisse vor allem im Winter sehr rasch ändern können und mit ihnen der Straßenzustand. Der NÖ Straßendienst appelliert daher an die Autofahrer um angepasstes Fahrverhalten. Straßenglätte ist jederzeit möglich, besonders an exponierten Stellen.



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll übergab den 100. Unimog an den NÖ Straßendienst.

© NLK